

02.4.2026

**Author**

TROST, Sandra

**Title**

Studienbezogene Selbstregulation : eine Adaptation des Metamodells "Selektion, Optimierung und Kompensation"

**Publisher**

Frankfurt [u.a.] : Lang, 2011

**Collation**

XXVI, 334 S. : graph. Darst.

**Publication year**

2011

**Series**

(Berufliche Bildung im Wandel ; 14)

**ISBN**

978-3-631-61539-3

**Source/Footnote**

Zugl.: München, Univ., Diss., 2010

**Inventory number**

76942

**Keywords**

Studentenschaft : Studienverhalten ; Studentenschaft : soziale Lage ; Bedarf an Akademikern ; Grade : Bachelor / Master ; Studienreform ; Bologna-Prozess

**Abstract**

Die Umstellung der Studienprogramme im Zuge der Bologna-Reform verlangt nach einer veränderten Form studienbezogener Selbstregulation. Aufgrund des zunehmenden Leistungsdrucks

**02.4.2026**

und Unsicherheiten bezüglich eines optimalen Studienfortgangs sowie der Akzeptanz am Arbeitsmarkt klagen Studierende über steigende Belastungen und Stresssituationen, welche sich in Burnout und Dropout widerspiegeln. Die Anforderungen des modernen Studiums verlangen somit nach autonomem Handeln: in vielfältigen Rollen konkurrierende Lebensprojekte auch in kritischen Situationen oder unter Misserfolg in sinnvoller und verantwortungsvoller Weise planen, managen und bewältigen zu können. In dieser Studie geht es um die Kontextualisierung, Implementierung und Evaluation der Schlüsselkompetenz autonomes Handeln im Kontext studienbezogener Selbstregulation. (HRK / Abstract übernommen)

## **Signature**

O 04 TROS